

Titel	Zusatzausbildung	Kursleitung	Annina Reber, esa-Expertin, Bergführerin mit eidg. Fachausweis Telefon: 079 560 78 86
Sportart	Schneeschuhwandern WT2	Sekretariat	Telefon: 031 306 67 67 Mo-Do 08.30–11.30 und 13.30–16.30 Uhr
Kurs-Nr.	NFS esa 3126	Kurslokal	Naturfreundehaus Gorneren, Gorneren 40, 3723 Kiental BE
Datum	Freitag, 13.02.2026 - Sonntag, 15.02.2026		

Detailprogramm esa NFS-Zusatzausbildung Schneeschuhwandern WT2

Kursziel:

Mit dieser dreitägigen Zusatzausbildung erwirbst du die Anerkennung für die Fachdisziplin Schneeschuhwandern WT2. Nach diesem Kurs kannst du verantwortungsbewusst Schneeschuhtouren bis WT2 in deiner Sektion leiten. Du festigst deine technischen Fertigkeiten und deine Führungs- und Unterrichtskompetenzen nach esa-Richtlinien.

Unterricht und Beurteilung:

Grundkenntnisse in Lawinenkunde und Lawinenrettung sind Voraussetzung. Als Referenz dienen die Lektionen im White Risk Learn, das Merkblatt Achtung Lawinen sowie der NFS-Fragebogen Lawinenwissen und das NFS-Merkblatt Lawinennotfall (siehe Voraufgaben). Der erste Kurstag steht im Zeichen der individuellen Standortbestimmung. Der Unterricht ist praxisbezogen und findet situativ auf einer geeigneten Anwendungstour statt. Auf einer Prüfungstour wird das Gelernte überprüft. Das Kursprogramm versteht sich als Leitfaden und wird den konkreten Umständen angepasst. Im Vordergrund steht ein lernförderliches Klima basierend auf einem offenen Dialog, gemeinsamer Wertschätzung und einer guten Gruppendynamik.

Vorausgaben:

- Installation White Risk inkl. Karte (Coupon wird zur Verfügung gestellt)
- An den Lektionen im White Risk Learn arbeiten
- NFS-Fragebogen-Lawinenwissen-Schneeschuhwandern ausfüllen
- Studieren des NFS-Merkblatts-Lawinennotfall; das eigene LVS im Griff haben
- Esa-Manual Grundlagen S. 33 – 57 studieren: Handlungsbereiche, Handlungsfelder und Handlungsempfehlungen verstehen

Tagesprogramm Freitag

Zugsankunft 08.49	Treffpunkt am Bahnhof Reichenbach im Kandertal, gemeinsame Fahrt zum Parkplatz Tschingel, Begrüssung
09.15 - 09.45	Miteinander den Kurs eröffnen: <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen/Ausbildungen als esa-Leiter:in und auf Schneeschuhwanderungen • Ziele, Motive und Erwartungen an den Kurs • Informationen zum Kursablauf, zum Unterricht und zu den Beurteilungskriterien
09.45 - 10.15	Handlungsbereich Vermitteln Handlungsfeld: Gruppe sicher und effizient begleiten <ul style="list-style-type: none"> • 3x3 vor Ort: Verhältnisse, Gelände, Mensch Lernziel: Einen guten Start für die Tour ermöglichen als Leiter:in und für die Teilnehmenden Körpersprache, Kommunikation
10.15 - 10.45	Handlungsbereich Vermitteln, Fördern <ul style="list-style-type: none"> • Routenwahl/Spuranlage, Tempo und Rhythmus Lernziel: Handlungsempfehlungen für Sicherheit und Komfort der ganzen Gruppe
10.45 - 11.15	Gepäckdepot NFH Gorneren, Kaffeepause
11.15 - 12.00	Handlungsbereich Vermitteln: <ul style="list-style-type: none"> • Effiziente LVS-Suchstrategien überprüfen Vorgehen gemäss NFS-Merkblatt-Lawinennotfall Lernziel: Strukturiertes Vorgehen, Sondentreffer nach maximal 3 Minuten
12.00 - 12.30	Instant Mittagspause aus dem Rucksack
12.30 - 13.45	Weiterarbeiten am Thema vom Vormittag Notfallplan, Umgang mit Lawinenverschütteten Notfallszenarien ohne Luftrettung
13.45 - 14.30	Handlungsbereich Vermitteln Handlungsfeld: Lernziele formulieren und Struktur schaffen <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichten LVS Den Teilnehmenden die Lawinen-Sicherheitsausrüstung erklären Lernziel: Handlungsempfehlungen für die Trainingsgestaltung
14.30 - 15.30	Handlungsbereich Vermitteln, Fördern, Innovieren: <ul style="list-style-type: none"> • Individuelles theoretisches Lawinenwissen abfragen

	Auswerten und besprechen des NFS-Fragebogens-Lawinenwissen Lernziel: Einordnen des persönlichen Resultats, was kann ich bereits, wo besteht Verbesserungspotenzial
15.30 - 16.30	Pause
16.30 - 17.15	Handlungsbereich Vermitteln, Fördern, Innovieren: <ul style="list-style-type: none"> • Standortbestimmung Karte und Orientierung Lernziele: Farben, Signaturen und Schraffuren kennen, Höhenkurven interpretieren, Hangneigungsklassen und Lawinengeländekarten interpretieren, Messen und Peilen (Kompass und Karten-App), Koordinaten der Schweiz angeben und überprüfen (mit Papierkarte und Karten-App)
17.30 - 18.15	Handlungsbereich Vermitteln: <ul style="list-style-type: none"> • 3x3 Planung: Verhältnisse-Gelände-Mensch Effiziente und vollständige Tourenplanung für eine Schneeschuhwanderung WT2 Hilfsmittel: White Risk App, NFS-Checkliste Tourenplanung, Notizpapier Lernziel: Sich ein strukturiertes Vorgehen aneignen und die digitalen und analogen Hilfsmittel optimal nutzen
18.30 - 20.00	Abendessen
20.00 - 20.30	Handlungsbereich Innovieren: Tagesauswertung als Leiter:in und mit der Gruppe

Tagesprogramm Samstag

07.00 - 08.00	Frühstück
08.00 - 08.45	Handlungsbereich Fördern Handlungsfeld: Beziehungen gestalten und Gruppe stärken: <ul style="list-style-type: none"> • Skill-Will-Matrix verstehen und anwenden Lernziel: Handlungsempfehlungen für den Umgang mit inhomogenen Gruppen erarbeiten
09.00 - 09.45	Verhältnisse und Gelände beobachten und Lawinenbulletin verifizieren Lawinenprobleme: Anzeichen und Handlungsempfehlungen
09.45 - 10.30	Handlungsbereich Vermitteln, Fördern, Innovieren: <ul style="list-style-type: none"> • Individuelles Orientierungswissen abfragen Mentale Karte, Standortbestimmung, Koordinaten, messen und peilen Lernziel: Einordnen des persönlichen Resultats, was kann ich bereits, wo besteht Verbesserungspotenzial

10.30 - 12.00	<p>Handlungsbereich Vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gelände interpretieren <p>Lernziele: Unterschiedliche Geländeformen erkennen und interpretieren, die Hangneigungsklasse schätzen können, eine sichere und effiziente Schneeschuhspur für die Gruppe anlegen</p>
12.00 - 12.30	Instant Mittagspause aus dem Rucksack
12.30 - 13.30	<p>Handlungsbereich Vermitteln</p> <p>Handlungsfeld: Lernförderliches Klima schaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schneedeckenuntersuchung <p>Lernziel: Prozesse in der Schneedecke verstehen</p>
13.30 - 14.30	<p>Handlungsbereich Vermitteln</p> <p>Handlungsfeld: Lernziele formulieren und Struktur schaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichten Schneeschuhtechnik <p>Lernziel: Handlungsempfehlungen für die Trainingsgestaltung</p>
14.30 - 15.30	Pause
15.30 - 16.15	<p>Handlungsbereich Fördern</p> <p>Handlungsfeld: Beziehungen gestalten und Gruppe stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernmaterial Verein Natur + Freizeit <p>Lernziel: Die Teilnehmenden für die winterliche Umgebung sensibilisieren können</p>
16.30 - 17.15	<ul style="list-style-type: none"> • Sich als esa-Leiter:in engagieren <p>Sorgfaltspflichten einer esa-NFS-Schneeschuhwanderleiterin Ausschreibung einer NFS-Sektionstour Notfallkonzept</p>
17.30 - 18.15	Effiziente und vollständige Tourenplanung für die Prüfungstour
18.30 - 20.00	Abendessen
20.00 - 20.30	Handlungsbereich Innovieren: Individuelle Nach- und Vorbereitungszeit

Tagesprogramm Sonntag

07.00 - 08.00	Frühstück
08.00 - 12.00	<p>Handlungsbereich Vermitteln, Fördern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungstour <p>Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungseigenschaften:

		Persönlichkeit und Kommunikation, individuelle Reserve, Führungstaktische Massnahmen und Umsetzung <ul style="list-style-type: none">• Alpinistische Kenntnisse: Gefahren erkennen und geeignete Massnahmen zur Risikoreduktion umsetzen, Lawinenrettung, Orientierung• Tourenplanung, Reflexion und Selbsteinschätzung
	12.00 - 13.30	Abschliessende Vorbereitung der Qualifikationen durch Kursleitung Pause
	13.30 - 14.30	Qualifikationen und Ausblick
	14.30 - 15.00	Kursabschluss und Evaluation
	15.00 - 16.00	Abstieg

- ☑ Informationsvermittlung / Einordnung
- ☑ Sportpraxis erleben / gestalten
- ☑ Rahmenprogramm / Verpflegung / Pause

Packliste:

- Schneeschuhtourenausrüstung, LVS, Schaufel, Sonde
- Tourenbekleidung für jede Witterung
- funktionstüchtiges Smartphone mit White Risk App inkl. Kartenlizenz, Redundanz für die Orientierung (z.B. Powerbank oder Papierkarten inkl. Höhenmesser und Sehhilfe)
- Kompass geeignet zum Peilen
- Notizmaterial
- kleine Taschenapotheke inkl. Blasenpflaster, Rettungsfolie oder Notbiwaksack
- kleines Reparaturset für Tourenleitende (Draht, lange/kurze Kabelbinder, Beton-Tape, Multitool mit Zange und Schraubenzieher)
- Thermosflasche und Lunch für den ersten Tag

Das NFH Gorneren ist nur zu Fuss erreichbar. Bitte packe so, damit du alles mittragen kannst.
Zimmerbezug abends.

Ich freue mich, dich bald im Kurs zu begrüßen.

Herzliche Grüsse

Annina Reber
Ausbildungsverantwortliche NFS
Bergführerin mit eidg. Fachausweis